



# DIGITALE BILDUNG

Master of Arts

# Inhalt des Studiums

Der Masterstudiengang „Digitale Bildung“ widmet sich der umfassenden Untersuchung der Gestaltung, Analyse und Bewertung digitaler Bildungsangebote im Kontext der modernen Gesellschaft. Er verbindet wesentliche Aspekte der Pädagogischen Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Erziehungswissenschaft und Medieninformatik, um den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis der vielfältigen Dimensionen digitaler Bildung zu vermitteln. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit digital gestütztem Lehren und Lernen sowie der Einsatz und die Auswirkungen von Bildungstechnologien in verschiedenen Lernumgebungen. Besonderes Augenmerk liegt ferner auf den Prozessen der Mediensozialisation sowie der Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext digitaler Bildungsinnovationen. Ergänzt wird das Curriculum durch eine fundierte Ausbildung in empirischen Forschungsmethoden, die den Studierenden die Fähigkeiten an die Hand gibt, wissenschaftlich fundierte Projekte zu konzipieren und durchzuführen.



# Studienziel und zukünftige Arbeitsfelder

Das Masterstudium „Digitale Bildung“ vermittelt umfassende Kompetenzen in der Analyse, Gestaltung und Evaluation digitalisierungsbezogener Bildungsangebote. Die Studierenden werden befähigt, innovative Lehr- und Lernkonzepte mit modernster Bildungstechnologie zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. Der praxisnahe Studiengang beinhaltet ein viermonatiges Praktikum oder einen Auslandsaufenthalt, vorbereitet durch ein Propädeutikum. Die Studierenden erwerben nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Erfahrungen für ihre berufliche Laufbahn.

Das Studium umfasst zudem eine Projektarbeit, in der Studierende ein eigenes Forschungsprojekt entwickeln und durchführen. Absolvent\*innen finden vielfältige berufliche Möglichkeiten in Unternehmen, die sich auf Bildungsmedien spezialisieren, E-Learning-Abteilungen großer Unternehmen, Museen, und zivilgesellschaftlichen Initiativen. Weitere Felder sind akademische Einrichtungen, Schulen, Schulverwaltung und Ministerien.

Durch das Studium erwerben die Absolvent\*innen spezialisiertes Wissen, praktische Fähigkeiten sowie Flexibilität und Innovationsfähigkeit für ein sich ständig wandelndes berufliches Umfeld. Praktika und Auslandsaufenthalte bieten Chancen für wertvolle Arbeitserfahrungen und den Aufbau eines beruflichen Netzwerks. Die Absolvent\*innen sind optimal vorbereitet für verschiedene Rollen in der Bildungslandschaft, von der Entwicklung digitaler Lehrmittel bis zur strategischen Bildungsplanung und -beratung.



## Aufbau des Studiums

Im Rahmen des viersemestrigen Studiengangs erbringen Sie insgesamt 120 Leistungspunkte aus den folgenden Modulen und Ihrer Abschlussarbeit.

Module des Studiengangs Digitale Bildung	
<b>Pflichtmodule</b>	<b>66 LP</b>
Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität	12 LP
Bildungstechnologien	6 LP
Medienbildung und Medienwirkungen	6 LP
Digitale Transformation	9 LP
Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden I	9 LP
Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II	9 LP
Projektarbeit	9 LP
Kolloquium	6 LP
<b>Wahlpflichtmodul <sup>1</sup></b>	<b>30 LP</b>
Praxismodul	30 LP
Auslandsaufenthalt	30 LP
<b>Masterarbeit</b>	<b>24 LP</b>
<b>Summe</b>	<b>120 LP</b>

<sup>1</sup> Es ist ein Modul im Umfang von 30 LP erfolgreich zu absolvieren.

# Zugangsvoraussetzungen

Die Grundlage für die Aufnahme des Masterstudiums sollte ein ausgeprägtes Interesse für Bildungsprozesse in einer Kultur der Digitalität sein.

Generell ist die Voraussetzung für ein Masterstudium ein erster berufsqualifizierender akademischer Abschluss, z.B. mit dem Bachelorgrad. Der erste Studienabschluss sollte in einem für den Studiengang wesentlichen Fach, wie Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Psychologie, Kognitionswissenschaft, Lehramt oder Soziologie an einer Hochschule oder gleichgestellten Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland erworben worden sein. Wenn der erste Abschluss nicht in einem der oben genannten Studiengänge erworben wurde, müssen erziehungswissenschaftliche, bildungswissenschaftliche oder psychologische Anteile im Umfang von mindestens 60 LP erbracht worden sein.

Bewerber\*innen, die nicht Deutsche sind, müssen Deutschkenntnisse die mindestens der Stufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entsprechen nachweisen. Außerdem müssen Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nachgewiesen werden.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den fachspezifischen Zulassungsordnungen: [www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/zulassungsordnungen-auswahlsatzungen](http://www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/zulassungsordnungen-auswahlsatzungen)



## Bewerbung und Immatrikulation

Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester möglich.  
Aktuelle Informationen zu bestehenden Zulassungs-  
beschränkungen sowie zum aktuellen Bewerbungs- und  
Immatrikulationsverfahren finden Sie unter:

[www.uni-potsdam.de/studium/zugang](http://www.uni-potsdam.de/studium/zugang)

## Beratungsmöglichkeiten/Kontakt

### Studienfachberatung

Die Studienfachberatung ist für Sie da.

Hier finden Sie den aktuellen Kontakt:

[www.uni-potsdam.de/studium/beratung/studienfachberatung/digitale-bildung](http://www.uni-potsdam.de/studium/beratung/studienfachberatung/digitale-bildung)



### Zentrale Studienberatung

Campus Am Neuen Palais, Haus o8

Telefon: +49 331 977-1715

E-Mail: [studienberatung@uni-potsdam.de](mailto:studienberatung@uni-potsdam.de)

[www.uni-potsdam.de/zsb](http://www.uni-potsdam.de/zsb)



Stand: April 2024

Bildquellen: StockAdobe.com – 141822698 (Titel), 644871401,  
iStock-ID 1397606538 (4), Kevin Ryl (6)